

BOWLDAY, eine Gemeinschaftsaktion der Deutschen Bowling Union (DBU) und des Bundesverbandes Bowling (BVB)

Mit der erfolgreichen Durchführung des BOWLDAY 2011 in Berlin, realisierten die beiden großen Verbände eine Idee, die bereits seit längerer Zeit geplant war und nun in die Tat umgesetzt wurde. Bowling der Öffentlichkeit zu präsentieren und dabei einen guten Zweck zu verfolgen standen im Focus der Aktion.

Die Wahl war auf die Björn Schulz Stiftung gefallen, die sich um unheilbar kranke Kinder und deren Angehörige kümmert. In der Planung eine Aktion, aber in der Realität wurde dann daraus ein schöner Tag mit vielen gewollten und spontanen Highlights, an den sich alle gerne erinnern werden. Das Bowlingcenter Schillerpark in Berlin stellte die Bahnen zur Verfügung, Sponsoren übernahmen die Kosten für Getränke und Bewirtung und TV-Promis gaben dem Tag einen besonderen Rahmen. Eingeladen zum Bowlingspielen waren nachmittags Familien, deren Kinder von der Björn-Schulz-Stiftung betreut werden. Die Bowling-Nationalspieler Janin Ribguth, David Canady, Marco Baade und Bodo Konieczny übernahmen die Einweisung auf den Bahnen und kümmerten sich mit großem Einfühlungsvermögen um die Kinder und die begleitenden Angehörigen. Alle hatten großen Spaß zusammen und als die Promis dann auch mitspielten und es zu diversen Wettbewerben kam, war der Jubel riesig. KEBOWLINOS waren u.a als Preise gestiftet worden und kamen bei den Kindern super gut an.

Am Abend war dann zur VIP-Party geladen. Buffet und Showprogramm wurden geboten und man konnte mit seinem Lieblingsstar zusammen Bowling spielen. Durch verkaufte Eintrittskarten und weitere Spenden kam zum Schluss eine ansehnliche Summe zusammen, die Jürgen Schulz für sein Hospiz Sonnenhof übergeben werden konnte.

Und über etwas waren sich alle Beteiligten einig: diese Mühe hat sich gelohnt, wir haben Hilfe gegeben und selbst viel Freude dabei gehabt – das war nicht der letzte BOWLDAY gewesen !